

# Inhaltsverzeichnis

A. Einführung	1
B. Begriffsbestimmungen	3
I. Kirchliche Einrichtungen	3
II. Karitative Einrichtungen	4
III. Begriffliche Klärung von Arbeitskampf und Streik	5
C. Rechtswidrigkeit des Streiks	7
I. Streikausschluss wegen des Selbstbestimmungsrechts der Kirchen aus Art. 137 III WRV	7
1. Bedeutung und Historie des Art. 137 III WRV und des Art. 140 GG	7
2. Exkurs: Verhältnis von Art. 137 III WRV zu Art. 4 GG	11
3. Personeller Schutzbereich	12
a) Verschiedene Ansichten	13
b) Stellungnahme	14
4. Sachlicher Schutzbereich	15
a) Erste Ansicht	16
b) Zweite Ansicht	16
c) Stellungnahme	17
d) Kirchliche Einrichtungen	18
e) Kirchliche Arbeitsverhältnisse	19
f) Zwischenergebnis zum sachlichen Schutzbereich	20
5. Schrankenvorbehalt des für alle geltenden Gesetzes	20
a) Heckel'sche Formel	20
b) Abgrenzung nach kirchlichem Innen- und Außenbereich (Bereichslehre)	22
c) Wechselwirkungs- bzw. Abwägungslehre	23
d) Zwischenergebnis zum Schrankenvorbehalt	25

e) Prüfungsbefugnis der staatlichen Gerichte im Bereich des „für alle geltenden Gesetzes“	25
6. Streikrecht: ein für alle geltendes Gesetz	26
a) Unterschiedliche Ansichten	26
b) Stellungnahme	27
c) Zwischenergebnis	28
7. Exkurs: Grundrecht auf Streik	28
8. Ergebnis zum Streikausschluss wegen des Selbstbestimmungsrechts	29
II. Ausschluss des Streiks als Folge der arbeitsvertraglichen Loyalitätsobliegenheiten	31
III. Ausschluss des Streikrechts wegen des fehlenden Streikrechts von Beamten	37
IV. Ausschluss des Streikrechts wegen des Prinzips der angemessenen Bezahlung	41
1. Verschiedene Auffassungen	41
2. Stellungnahme	42
V. Streikausschluss aus dem Erst-Recht-Schluss aus § 118 II BetrVG	45
1. Inhalt des § 118 II BetrVG	45
2. Rechtsprechung des BAG zur Verfassungsmäßigkeit von § 118 II BetrVG	46
3. Rückschluss aus § 118 II BetrVG für die Annahme eines Streikrechts	46
4. Erste Ansicht	47
5. Zweite Ansicht	48
6. Dritte Ansicht	49
7. Stellungnahme	50
8. Ergebnis	54
VI. Spaltung der Dienstgemeinschaft und daraus folgende Suspendierung des Sendungsauftrages	55
1. Begriff der Dienstgemeinschaft	55

2. Erste Ansicht	59
3. Zweite Ansicht	60
4. Stellungnahme	61
5. Ergebnis	65
VII. Der gewohnheitsrechtliche Ausschluss des Arbeitskampfrechts	67
VIII. Streikausschluss auf Grund von „Richterrecht“	69
IX. Streikausschluss durch den Zweiten Weg (am Beispiel des Verbandes kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche)	73
1. Tariffähigkeit des VKDA-NEK	76
a) Unabhängigkeit von Staat, Kirche und Parteien	76
b) Fehlende demokratische Struktur	77
c) Fehlende Arbeitskampfbereitschaft	78
d) Fehlende soziale Mächtigkeit	78
e) Zwischenergebnis zur Tariffähigkeit	79
2. Rechtsfolgen der abgeschlossenen Tarifverträge	79
3. Tarifverträge sui generis	81
4. Streikverbot wegen eines Angebotes zum Abschluss einer Schlichtungsvereinbarung	82
5. Ergebnis zum Zweiten Weg	84
X. Lösung des Spannungsverhältnisses durch den Dritten Weg	85
1. Akzeptanz des Dritten Weges durch das BVerfG	85
2. Akzeptanz des Dritten Weges durch den Gesetzgeber	86
3. Ausgestaltung des Dritten Weges in der Katholischen Kirche und in der Evangelischen Kirche	88
a) Ausgestaltung des Dritten Weges in der Katholischen Kirche	88
aa) Aufgabe der Kommissionen zur Ordnung des Arbeitsvertragsrechts im kirchlichen Dienst	89
bb) Zusammensetzung der Kommissionen	91
cc) Rechtstellung der Mitarbeitervertreter	93

dd) Verfahrensablauf und Entscheidungsprozess	94
(1) Erster Fall: Keine Beschlussfassung in der Kommission	94
(2) Zweiter Fall: Beschlussfassung in der Kommission	95
(3) Folgen einer fehlgeschlagenen Vermittlung	96
ee) Erläuterungen zur Stellung des Diözesanbischofs im katholischen Regelungssystem	96
b) Ausgestaltung des Dritten Weges in der Evangelischen Kirche	97
aa) Zusammensetzung und Aufgabe der Arbeitsrechtlichen Kommission und Rechtstellung der Mitarbeitervertreter	98
bb) Verfahrensablauf und Entscheidungsprozess	101
4. Rechtsprechung und Literatur zum Dritten Weg	102
a) Rechtsprechung des BAG zur Gleichwertigkeit des Dritten Weges gegenüber Tarifverträgen	102
aa) Urteile vom 04. Februar 1976 (5 AZR 83/75) und vom 17. April 1996 (10 AZR 558/95)	103
bb) Urteile vom 06. November 1996 (5 AZR 334/95) und vom 28. Januar 1998 (4 AZR 491/96)	103
cc) Urteil vom 17. November 2005 (6 AZR 160/05)	104
dd) Urteil vom 10. Dezember 2008 (4 AZR 801/07)	105
ee) Urteil vom 25. März 2009 (7 AZR 710/07)	105
ff) Urteil vom 19. November 2009 (6 AZR 561/08) und Urteil vom 22. Juli 2010 (6 AZR 847/07)	106
gg) Abschließende Einschätzung der BAG-Urteile	107
b) Ansichten in der Literatur und der erst- und zweitinstanzlichen Rechtsprechung	107
aa) Erste Ansicht	107
bb) Gegenansicht	110
5. Stellungnahme zu der Frage der Parität im Dritten Weg	112
a) Rückschluss von der Einigungsstelle des BetrVG auf die Arbeitsrechtliche Kommission	112
b) Gleichwertigkeit wegen gleich starker Besetzung	113

c) Beschränkung der Betätigungsfreiheit der Gewerkschaften	114
d) Prüfungsmaßstab	116
e) Unabhängigkeit der Mitarbeitervertreter	116
f) Fachkompetenz der Mitarbeitervertreter	121
g) Durchsetzungsmöglichkeit im Verfahren der Evangelischen Kirche	122
h) Durchsetzungsmöglichkeit im Verfahren der Katholischen Kirche	124
i) Ergebnis zur Stellungnahme	126
6. Ergebnis	127
<b>XI. Verbot von Arbeitskampfmaßnahmen aus den Grundsätzen des Arbeitskampfrechts</b>	<b>129</b>
1. Richtiger Gegenspieler	129
2. Gebot der Kampfparität	129
a) Erste Auffassung	130
b) Gegenansicht	130
c) Stellungnahme	131
3. Gebot der Verhältnismäßigkeit	133
a) Geeignetheit	133
b) Erforderlichkeit	134
aa) Dritter Weg als milderes Mittel	134
bb) Einlassungszwang zu verbindlicher Schlichtung	135
cc) Ergebnis	137
c) Angemessenheit	137
aa) Erste Ansicht	137
bb) Zweite Ansicht	138
cc) Dritte Ansicht	139
dd) Stellungnahme	140
d) Zwischenergebnis zum Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	142
4. Ergebnis	143

XII. Streikausschluss wegen Art. 4 GG	145
D. Zusammenfassung	147
Literaturverzeichnis	151